Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI

Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV
Tiergesundheit und Tierschutz

FAQ zum Bericht «Daten zum Antibiotikaeinsatz und Vergleichsdaten» (Benchmarking Heimtier)

Der praxisspezifische Bericht «Daten zum Antibiotikaeinsatz und Vergleichsdaten» gibt den Praxen und Kliniken eine Übersicht über den Antibiotikaeinsatz der Jahre 2022 bis 2024. Zudem ermöglicht er den Vergleich mit dem Antibiotikaeinsatz anderer Praxen oder Kliniken.

Nachfolgend einige Fragen, die Sie sich als Empfänger oder Empfängerin des Berichts stellen könnten, sowie die Antworten dazu. Wenn Sie weitere Fragen haben, kontaktieren Sie uns bitte unter isabv@blv.admin.ch.

Änderungsgeschichte

Version	Datum	Name oder Rolle	Bemerkungen
2024-01	29. Juli 2024	FAQ – Bericht Benchmarking Heimtier	Version für ersten Bericht im Jahr 2024
2025-01	11. Juli 2025	FAQ – Bericht Benchmarking Heimtier	Version für zweiten Bericht im Jahr 2025

1.1 Administrative und logistische Fragen

Ich habe keinen Bericht erhalten. *Der Bericht wird auf der IS ABV Webapp zur Verfügung gestellt. Bitte überprüfen Sie auf der Webapp unter «Verwaltung > Statistik /Benchmark herunterladen ».*

Die Informationen über meine Praxis sind falsch. *Bitte wenden Sie sich mit folgenden Informationen an isabv@blv.admin.ch : Aktuelle und ggf. vorherige UID und Zusatz, wenn es beispielsweise einen Eigentümerwechsel gab. Das BLV wird Ihre Daten überprüfen und Sie bei Bedarf kontaktieren.*

Die Zuteilung meiner Praxis in die Praxiskategorie ist nicht korrekt. *In der Tabelle auf der ersten Seite des Berichts ist der Praxistyp angegeben, den Sie bei der Registrierung in IS ABV gewählt haben. Anhand dieser Information und der gemeldeten Anzahl Konsultationen pro Jahr pro Tierart wurde Ihre Praxis einer entsprechenden Kategorie zugewiesen. Wenn die Einteilung nicht korrekt ist, senden Sie bitte eine E-Mail mit der entsprechenden Begründung an* isabv@blv.admin.ch

Ich verschreibe keine Antibiotika für Heimtiere, werde ich trotzdem einen Bericht erhalten? *Praxen, die keine Antibiotika für Heimtiere verschreiben, werden nur einen kurzen Bericht mit der Anzahl Verschreibungen für andere Tierarten erhalten.*

1.2 Technische Fragen zu den Berechnungen

Warum werden Praxen und Kliniken nicht getrennt beurteilt? *Zum einen ist die Bezeichnung «Klinik» oder «Praxis» nicht geregelt, zum anderen haben sich nur sehr wenige als «Klinik» definiert. Um genügend Vergleichspraxen zu haben, wurden die Praxen und Kliniken stattdessen in verschiedene Gruppen eingeteilt:*

- *Kleintierpraxis mit mehr als 4500 Konsultationen pro Jahr,*
- *Kleintierpraxis mit weniger als 4500 Konsultationen pro Jahr,*
- *Pferdepraxis mit mehr als 1000 Konsultationen pro Jahr,*
- *Pferdepraxis mit weniger als 1000 Konsultationen pro Jahr.*

Warum ist meine Praxis für verschiedene Tierarten in unterschiedliche Kategorien eingeteilt worden? *Die Einteilung der Praxen basiert auf der angegebenen Anzahl der Konsultationen pro Tierart. Eine Schwelle von 1000 Konsultationen pro Jahr für Equiden und 4500 Konsultationen pro Jahr für Hunde/Katzen ermöglicht die Unterscheidung zwischen grösseren und kleineren Praxen.*

Wie wird der pTBI berechnet? *Der Praxis-Tierbehandlungsindex (pTBI) ist tierartspezifisch und setzt die Antibiotikatherapietage (Zähler) in Relation zu der Anzahl Konsultationen (Nenner). Der Zähler entspricht der Summe der Behandlungstage und der Wirkdauer für jedes Antibiotikum und jedes behandelte Tier einer Tierart im betreffenden Jahr. Der Nenner bildet die Anzahl Konsultationen pro Tierart.*

Was sind die Signal- und Aktionswerte? *Der Signalwert bildet die Grenze zwischen einem akzeptablem und einem hohem Antibiotikaeinsatz. Bei der Festlegung wird er durch das 75. Perzentil definiert, das heisst der pTBI von 25 % aller Praxen liegt über diesem Wert. Praxen mit einem pTBI über dem Signalwert sollten überprüfen, weshalb ihr Antibiotikaeinsatz so hoch ist und gegebenenfalls Massnahmen ergreifen, um diesen möglichst zu senken.*

Der Aktionswert bildet die Grenze zwischen einem hohen und einem sehr hohen Antibiotikaeinsatz. Er wird durch das 95. Perzentil definiert, das heisst der pTBI von 5 % aller Praxen liegt über diesem Wert. Praxen mit einem pTBI über dem Aktionswert sollten dringend den Ursachen für den sehr hohen Verbrauch von AB auf den Grund gehen und Massnahmen ergreifen, um den Antibiotikaeinsatz zu reduzieren.

Lange Behandlungszeiten erhöhen den pTBI, obwohl sie notwendig sein können. *In der Berechnung des Vergleichsindikators beeinflusst die Dauer der Behandlungen das Resultat. Vorteil ist jedoch, dass die tägliche Meldung von Behandlungen eines Tieres, z.B. bei einem stationären Aufenthalt, keinen Einfluss hat (siehe nächste Frage). Einige Indikationen erfordern eine längere Behandlungsdauer, dies gilt jedoch für alle Tierarztpraxen. [Leitfaden für Hunde und Katzen]*

Stationäre Patienten. *Die Berechnung des Vergleichsindikators verwendet die Therapiedauer. Wenn für einen Patienten an fünf separaten Tagen eine Antibiotikumbehandlung gemeldet wird (was im IS ABV Server als 5 eintägige Tierbehandlungen registriert wird), oder eine einmalige Meldung mit fünf Tagen Therapiedauer gemeldet wird, ist der Zähler gleich, nämlich fünf.*

1.3 Ergebnisse der Praxen

Die Verschreibungsdaten für meine Praxis scheinen nicht korrekt zu sein. *Wenden Sie sich bitte an isabv@blv.admin.ch. Bitte unbedingt die folgenden Informationen mitsenden: Aktuelle und vorherige UID und Zusatz, wenn es beispielsweise einen Eigentümerwechsel gab. Das BLV wird Ihre Daten überprüfen und Sie ggf. kontaktieren*

Kann ich meine Anzahl Konsultationen noch melden? *Die Daten für das letzte Jahr (2024) können noch gemeldet und geändert werden. Wenn Ihre Daten nach der Erstellung der Berichte geändert werden, werden sie im Bericht des nächsten Jahres (2025) mit einer rückwirkenden Korrektur sichtbar sein. [Kapitel 7.3.4 im IS ABV Anwenderhandbuch]. Die Daten zu 2023 und 2022 können Sie nicht mehr selbst korrigieren.*

Weshalb habe ich invalide Daten? *Detaillierte Analysen auf Ebene der einzelnen Wirkstoffe und Präparate haben gezeigt, dass einzelne, mutmasslich falsche Verschreibungen zu massiven Abweichungen in den Analysen führen können. Diese Verschreibungen wurden von der Analyse in diesem Bericht ausgeschlossen. Wenn Sie wissen möchten, warum einige Ihrer Rezepte als ungültig identifiziert und für die Analyse ausgeschlossen wurden, können Sie dies in einem extra dafür erstellten Bericht in der IS ABV Webapp nachlesen. Sie finden den Bericht unter «Verwaltung > Statistik /Benchmark herunterladen». Wenn die Anzahl der invaliden Rezepte hoch ist, lohnt es sich, nach der Ursache zu suchen.*

Meine Praxis wird anhand der beiden Variablen «pTBI» und «Anteil AB-Behandlungen / Konsultationen (%)» kategorisiert. Haben diese beiden Variablen dieselbe Bedeutung? *Diese beiden Variablen haben nicht dieselbe Bedeutung. Der Praxis-Tierbehandlungsindex (pTBI) setzt die Antibiotikatherapietage (Zähler) in Relation zur Anzahl Konsultationen (Nenner). Diese Variable dient als Referenzindikator für den Vergleich zwischen den Praxen. Sie ist das zentrale Ergebnis dieses Vergleichsberichts.*

Der Anteil AB-Behandlungen / Konsultationen (%) setzt die Antibiotikabehandlungen (Zähler) ins Verhältnis zur Anzahl der Konsultationen (Nenner). Diese Variable wird lediglich als zusätzliche Information übermittelt.

1.4 Folgen des Berichts

Was wird jetzt passieren? *Dieser Bericht dient ausschliesslich zur Information und Sensibilisierung und führt noch nicht zu Massnahmen nach Art. 36b – 36d TAMV (Tierarzneimittelverordnung, SR 812.212.27); er soll einen Überblick über den Antibiotikaverbrauch in der eigenen Praxis oder Klinik geben und aufzeigen, ob und wo der Einsatz von Antibiotika optimiert werden könnte.*

Wie kann ich meinen pTBI verbessern? *Für die Verbesserung der Antibiotikaanwendung können beispielsweise die Therapieleitfäden konsultiert werden: Leitfaden für Hunde und Katzen.*

Rückmeldungen sind unter isabv@blv.admin.ch willkommen.